

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.

c/o Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
TiergartenTower
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

www.ebm-netzwerk.de
www.ebm-kongress.de



Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Prof. Dr. Günter Ollenschläger
-Schriftführer-
DNEbM
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
TiergartenTower
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

kontakt@ebm-netzwerk.de

Bewerbungsschluss für den Journalistenpreis
2012 „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“
ist der **7. Januar 2012** (Poststempel oder E-Mail).
Eingereichte Arbeiten können nicht
zurückgeschickt werden.
Mit der Einsendung der Arbeiten werden die
Ausschreibungsbedingungen anerkannt.

Die Jury

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine vom Vor-
stand des DNEbM einberufene Jury.

Dr. rer. nat. Gerd Antes
Deutsches Cochrane-Zentrum
Direktor des Deutschen Cochrane Zentrums

Dipl.-Jour. Christian Egbers
MVE – Medical Visualisation Experts
Freier Journalist

Prof. Dr. David Klemperer
Hochschule Regensburg
Stellvertretender Vorsitzender des DNEbM

Dr. Monika Lelgemann, MSc
Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes
Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)
Vorsitzende des DNEbM

**Univ.-Prof. Dr. Prof. h. c. Edmund A. M. Neuge-
bauer**
Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Medizin
Lehrstuhlinhaber und Direktor des Instituts für Forschung in
der Operativen Medizin

Dr. PH Sylvia Sängler
Leitung der Gesundheitsuni-Jena
Chefredakteurin Qualitas Deutschland

Mag.rer.nat. Roland Schaffler
Schaffler Verlag, Graz
Hrsg. „Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ“;
Chefredakteur Qualitas

Dr. Christian Weymayr
Freier Medizin- und Wissenschaftsjournalist
u. a. Gutachter bei medien-doktor.de

Prof. Dipl.-Chem. Holger Wormer
Wissenschaftsjournalist
Inhaber des Lehrstuhls Wissenschaftsjournalismus am
Institut für Journalistik, Universität Dortmund

Journalistenpreis 2012 Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.



Evidenzbasierte Medizin in den Medien

Printmedien, TV und Hörfunk, Online-Beiträge

Journalistenpreis 2012 „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (DNEbM) verleiht jährlich den **Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“**. Der Preis würdigt journalistische Arbeiten, in denen Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin eine zentrale Rolle spielen.

Diese Prinzipien sind:

- kritische, systematische Analyse des Wissensstands unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden,
- klare Beschreibung der Erkenntnisse, aber auch der Wissenslücken und Unsicherheiten,
- Überprüfung, ob die Erkenntnisse im Einzelfall anwendbar sind,
- Information des Patienten über die Alternativen und Unsicherheiten und die Suche nach einer gemeinsamen Entscheidung (sofern sie vom Patienten gewünscht wird).

Der Preis ist mit **1.500 Euro** dotiert.

Teilnahmeberechtigt

sind alle Journalistinnen und Journalisten, die in deutschsprachigen Medien veröffentlichten. Die eingereichten Arbeiten sollen allgemein verständlich sein und vorzugsweise anhand aktueller Anlässe konkrete Konsequenzen beschreiben, die sich aus der Anwendung der Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin ergeben.

In Frage kommen alle Bereiche der Medizin, also zum Beispiel Auswirkungen auf einzelne Patienten, auf den Alltag von Ärzten und Pflegern, auf den Wissenschaftsbetrieb, auf das gesamte Gesundheitssystem und auf Politik.



Die Ausschreibungsunterlagen

finden Sie unter der Internetadresse:

www.ebm-netzwerk.de/journalistenpreis

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Bewerbungsformular (siehe www.ebm-netzwerk.de/journalistenpreis),
- eine Kurzbiografie,
- einen Beleg des zur Bewerbung eingereichten Beitrags (aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011) und
- eine kurze Begründung für Ihre Auswahl.

Als gültige Belege gelten:

- für **Printmedien**¹ (Es werden Beiträge aus deutschsprachigen Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften berücksichtigt): kopierfähige Belegexemplare im DIN A4-Format,
- für **TV- und Hörfunk**: nicht kopiergeschützte DVD bzw. CD-ROM mit Beiträgen bis max. 45 Minuten Länge, inklusive Textmanuskript einschließlich ausgeschriebenem O-Tönen und der Anmoderation,
- für **Online-Beiträge**²: kopierfähige und lesbare Screenshots sowie Angabe des Links, unter dem der Beitrag bis zur Preisverleihung im Internet abgerufen werden kann.

¹ Übersetzungen, Buchveröffentlichungen und Manuskripte sind ausgeschlossen. Ganze Serien oder komplette Publikationsreihen sind ebenfalls ausgeschlossen, wohl aber kann ein in sich geschlossener Einzelbeitrag eingereicht werden, der innerhalb einer Serie oder einer betreffenden Zeitschrift erschienen ist.

² nur in erster Linie für Online-Medien produzierte und dort primär erschienene eigenständige Beiträge